

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 36 (1974)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sitzverlegung von Frauenfeld nach Felben-Wellhausen

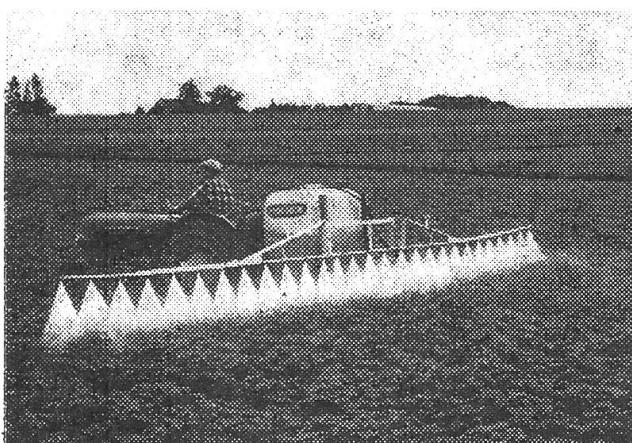
Am 1. Februar 1974 – 25 Jahre nach der Gründung unserer Firma in Vevey – hat «das Fähnlein der 7 Aufrechten», das Personal unserer Filiale Ostschweiz, die Mietlokale in der ehemaligen Fabrik Osterwalder in Frauenfeld verlassen und sich in den neu erstellten Gebäuden unseres definitiven Geschäftssitzes im benachbarten Felben eingerichtet. Diese befinden sich am Ostausgang des Dorfes Felben, nördlich der Strasse Frauenfeld - Kreuzlingen. Bahnstation ist Felben-Wellhausen an der Linie 101: Winterthur - Romanshorn.

In Betrieb sind heute: **1 Lagerhalle mit Verladerampe, 1 grosse Fabrikations- und Montagehalle mit Magazin, Büro und vorgelagertem Ausstellungslokal.**

Sie können dort in aller Ruhe Maschinen ansehen, auswählen und ausprobieren. Sie werden bestimmt gut empfangen, gewissenhaft beraten und prompt und gut bedient.

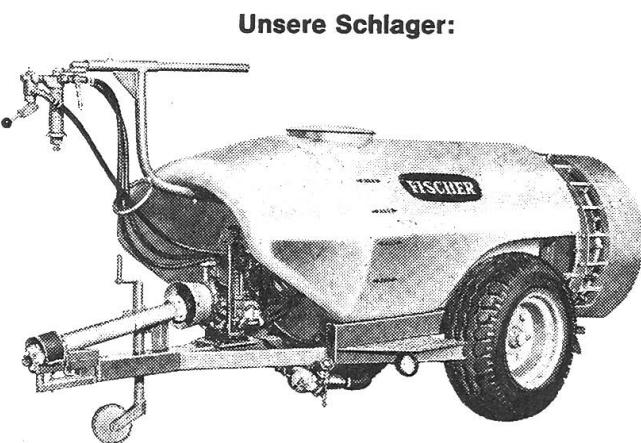
Unsere Filiale besorgt:

- die Lagerhaltung, die gewünschte Endausrüstung, Probe und Auslieferung der Maschinen und Zusatzteile
- einen vorbildlich gründlichen und raschen Service
- Anfertigung von gewünschten Spezialausführungen



Für den Obstbau

TURBO-Gebläsespritzen mit Zapfwellenantrieb, gezogen oder aufgesattelt. Fass 300 bis 2000 Liter, transparent. Pumpen 50 bis 140 l/min.



Für den Ackerbau

Aufsattelspritzen 400 bis 800 Liter
Spurläufer «UNIBOX» 1000 bis 1600 Liter
Pumpen mit Leistungen von 50 bis 200 l/min.
Spritzbalken bis 13,5 m

Fischer AG, Filiale Ostschweiz, 8552 Felben Tel. 054 / 9 98 21

Hans Schaub, Verkaufsleiter, Privat Kaiserweg 2, 8552 Wellhausen
Willy Müller, Filialleiter, Privat Neue Quartierstrasse, 8552 Felben
Walter Stalder, Service-Chefmechaniker, Privat Poststrasse, 8505 Pfyn

Telefon 054 / 9 95 58
Telefon 054 / 9 94 81
Telefon 054 / 9 94 89

Fischer AG, Hauptsitz 1800 Vevey Tel. 021 / 51 32 43

«Sie sind ein erfahrener Landwirt und bauen auf Ihrem schönen Betrieb seit Jahren auch Mais an. Sie spritzen gegen Unkraut immer Gesaprim, warum?»

«Seit es Gesaprim gibt, lässt sich Mais rationell anbauen. Säen – spritzen – ernten: Ein Minimum an Arbeitsaufwand also. Gesaprim räumt mit dem Unkraut auf, bevor der junge Mais konkurrenziert wird, und meine Maisfelder bleiben bis zur Ernte sauber. Das gibt höhere Erträge.»

«Was bietet Ihnen der Beratungsservice von CIBA-GEIGY?»

«Manchmal tauchen plötzlich Unkrautprobleme auf. Die bespreche ich gerne mit einem Fachmann von CIBA-GEIGY. Eine Firma, die

forscht und Lösungen für die Probleme von uns Landwirten sucht, weiss auch Rat. Darum brauche ich einen Fachberater von CIBA-GEIGY. Und ich bin bisher gut gefahren.»

«Wie lange spritzen Sie schon Gesaprim?»

«Seit es Gesaprim gibt. Ihr Vorgänger hat mir damals Gesaprim empfohlen; ich machte einen Versuch. Es hat sich tatsächlich gelohnt, Gesaprim zu spritzen. Ohne Gesaprim wäre der Maisanbau in diesem Umfang bei uns nämlich nicht möglich gewesen. Dank Gesaprim konnte ich die Maisanbaufläche entscheidend vergrössern. Auch heute spritze ich Gesaprim mit dem gleichen Erfolg wie vor Jahren. Auf Gesaprim kann ich mich eben verlassen.»



34601 CHd

Herr H. Marti, Maisproduzent in Othmarsingen im Gespräch mit Herrn H. Gasser, technischer Berater CIBA-GEIGY

Gesaprim®

CIBA-GEIGY

**Man weiss,
woher es
kommt und
was es kann.**

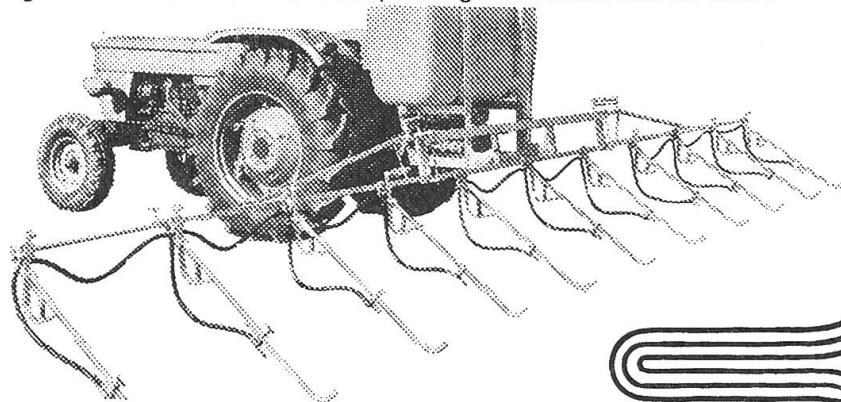
Gesaprim, Giftklasse 5
Warnung auf den Packungen beachten.

Für den Maisbau

Unterblattspritzung

Neue Methode gegen die Hirse

Die übermässige Vermehrung und das erleichterte Aufkommen neuer Hirsearten ruft dringend nach rationellen Methoden zur Bekämpfung dieses lästigen Unkrautes. Die Unterblattspritzung hilft schnell und wirksam.

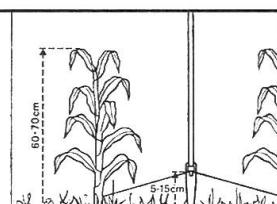


Für diese Unterblattbehandlung eignet sich der in der Praxis erprobte BIRCHMEIER Spezial-Spritzbalken hervorragend. Seine besonderen Merkmale sind:

- kann als Zusatzgerät bei vorhandenen Spritzmaschinen anstelle des normalen Spritzbalkens angebracht werden
- mechanisches Hubwerk, vom Traktorsitz aus bedienbar, kippt den Barren beim Wenden vom Boden ab
- Schleppdüsen verstellbar, angeordnet für Reihenabstände von 75 bis 100 cm
- kleinere Reihenabstände für Gemüsebau möglich.

Und so wird der Spritzbalken eingesetzt:

Ist der Mais 60-70 cm hoch, gerade so hoch, dass man mit der Spritze noch hineinfahren kann, werden alle Hirsearten vollzählig und zwischen 5 und 15 cm hoch vorhanden sein. Dies ist der günstigste Zeitpunkt für eine Unterblattspritzung. Durch den Größenunterschied zwischen Mais und Hirsen wird die Gefahr einer Benetzung der Maisblätter verhütet. Wird nur der Maisstengel getroffen, ist kein Schaden zu befürchten.



Die Vorteile der neuen Methode sind für den Spezialisten so bedeutend, dass sich die Anschaffung dieses Spezial-Spritzbalkens bestimmt lohnt.

BIRCHMEIER

Spritzenfabrik, 5444 Künten
056-961105